

## Verkehrsanlagen

### Ausbau Innstraße, Rosenheim



#### Bauherr

Stadt Rosenheim  
Tiefbauamt  
Königstraße 24  
83022 Rosenheim

#### Leistungen

Objektplanung LP 1-3 und 8

#### Baukosten

0,7 Mio. EUR

#### Ausbaulänge

285 m

#### Ausbaubreite

24,10 m

#### Planung / Ausführung

2008 / 2009

#### Projektbeschreibung

Die Innstraße ist Bestandteil des Hauptverkehrsstraßennetzes der Stadt Rosenheim. Sie stellt die Verbindung von der B 15 (Westerndorfer-Straße) über Ebersberger-, Kaiserstraße und Ludwigsplatz bzw. über die Schönfeldstraße zu den östlichen Landkreisgemeinden dar. Östlich der Mangfall ist die Innstraße gleichzeitig Bestandteil der Staatsstraße St 2362.

Die Innstraße wurde Ende der 70-er Jahre in Verbindung mit dem Neubau der Mangfallbrücke in der vorliegenden Form ausgebaut. Da der bituminöse Oberbau nicht mehr der derzeitigen Verkehrsbelastung entspricht, ist es zu deutlichen Spurrillen und Unebenheiten gekommen.

Die Befestigung der Fahrbahn erfolgt gemäß RStO 01 in der Bauklasse II. Die Parkbuchten und Radwege werden asphaltiert, die Gehbahnen mit Kunststeinplatten befestigt.

Im gesamten Ausbaubereich werden Granitbordsteine und Betoneinfasssteine als Randeinfassungen verwendet.

Erstmals wurden in der Innstraße die Gehwege mit behindertengerechten Leiteinrichtungen ausgestattet. Sie ermöglichen Blinden und Sehbehinderten einen sicheren Übergang an den Kreuzungen.